

Doktorandenstelle / Projektassistent

im Bereich Hang-/Einzugsgebietshydrologie (Beschäftigung 30h/Woche - 48 Monate)



Stellenbeschreibung/Aufgaben:

Der Arbeitsbereich für Wasserbau der Universität Innsbruck bietet im Rahmen des vom FWF geförderten Projekts "SSF Forcing - Temporal dynamics and land use effects of subsurface flow" (I 5940 N) eine Doktorandenstelle für 4 Jahre an. Das Projekt ist Teil der DFG-geförderte Forschergruppe "Fast and invisible: Conquering Subsurface Stormflow (SSF) through an Interdisciplinary MultiSite Approach".

Das Projekt SSF Forcing wird in Zusammenarbeit mit dem BFW - Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, Innsbruck und dem Lehrstuhl für Hydrologie an der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg, Deutschland, durchgeführt.

Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Quantifizierung von ober- und unterirdischen Abflüssen auf Hang- und Einzugsgebietsebene mittels neuartiger Beregnungsexperimente sowie numerischer/hydrologischer Modellierung. Die durch natürliche und künstliche Niederschläge verursachten Abflüsse werden mit Hilfe von hydrometrischen und tracerhydrologischen Messungen in verschiedenen Einzugsgebieten in Deutschland und Österreich untersucht. Innerhalb der Forschungsgruppe werden gemeinsame Feldmesskampagnen, als Teil einer interdisziplinären und enthusiastischen Forschungsgruppe durchgeführt. Das bietet die Möglichkeit Einblicke in eine Reihe von methodischen Ansätzen zu erhalten.

Wir bieten die Möglichkeit zur Anfertigung einer Promotion (für Zulassungsformalitäten siehe <https://www.uibk.ac.at/studium/anmeldung-zulassung/doktoratsstudium/>). Die Doktorarbeit ist als integraler Bestandteil des Arbeitsverhältnisses vorgesehen und umfasst die Veröffentlichung der Ergebnisse in wissenschaftlichen Zeitschriften und die Präsentation auf Projekttreffen und Konferenzen.

Erforderliche Qualifikationen:

- Diplom/Masterabschluss im Fachbereich Bauingenieurwesen, Hydrologie, Wasser- und/oder Umwelttechnik oder ein gleichwertiger Abschluss
- Enthusiasmus und Motivation zur Durchführung von Feldarbeiten in alpinem Umfeld
- Erfahrung in hydrologischer und hydraulischer/bodenhydraulischer Modellierung
- Hohe Motivation, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich)
- Hervorragende Kenntnisse in Englisch (Deutsch ist von Vorteil)
- Programmierkenntnisse (z.B. Python, Matlab,...), Erfahrung mit GIS-Systemen ist von Vorteil
- Führerschein (Europäische Kat. B) erforderlich

#

Anstellung/Gehalt:

Die Anstellung erfolgt nach dem Gehaltsschema für drittmittelfinanziertes wissenschaftliches Personal an österreichischen Universitäten auf Stufe B1/1. Das kollektivvertragliche Mindestgehalt für diese Stelle beträgt € 2.294,00 brutto pro Monat (14x/Jahr - 30h/Woche). Weitere betriebliche Leistungen für MitarbeiterInnen der Universität Innsbruck finden Sie unter: <http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>.

Bewerbung:

Wenn Sie interessiert sind, reichen Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, bis zu 2 Ansprechpartner als Referenz) in elektronischer Form bis zum 15.05.2022 ein. Für die Zusendung Ihrer Bewerbung (ein pdf) oder weitere Fragen wenden Sie sich bitte an [stefan.achleitner@uibk.ac.at].

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

 	<p>Die Universität Innsbruck ist bestrebt, die Frauenquote zu erhöhen und begrüßt daher besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Dies gilt insbesondere für Führungspositionen sowie für wissenschaftliche Positionen. Im Falle einer Unterrepräsentanz von Frauen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Gemäß dem österreichischen Behindertengesetz sind qualifizierte Menschen mit besonderen Bedürfnissen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.</p>
<p>Es können keine Reise- oder Hotelkosten geltend machen, die während des Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächsverfahrens angefallen sind.</p>	

www.uibk.ac.at/karriere